

## Initiative sucht freien Wohnraum

**FLÜCHTLINGE** Großes Interesse an Infoabend / Förderung der Willkommenskultur

### MÜNSTER-SARMSHEIM

(red). „Uns geht es gut und wir möchten denen helfen, die durch Krieg und Vertreibung in ihren Heimatländern in große Not geraten sind“ – so lässt sich die Motivation der noch jungen Flüchtlingsinitiative „Willkommen in Münster-Sarmsheim“ zusammenfassen. „Was können wir tun und wie fängt man an?“ Mit diesen Fragen eröffneten Mitinitiator Dominique Brisbois und Moderator Roland Beek eine Info-Veranstaltung mit interessierten Mitbürgern und geladenen Fachleuten. Darunter sind auch der ehrenamtliche Helfer Günther Saueressig, der in der Folge lebhaft aus seiner täglichen Arbeit berichtete.

### Keine Berührungsgänge

„Ich habe vor vielen Jahren einfach angefangen als Integrationslotse Menschen zu helfen, ohne dass ich irgendeine Fremdsprache spreche“, motivierte Saueressig die Anwesenden, keine Berührungsgänge zu haben. Tagtäglich mit dem Thema konfrontiert sieht sich auch Sigi Pick vom Ausländerpfarramt Bad-Kreuznach und versicherte zusammen mit den weiteren Vertretern der Kirchen seine volle Unterstützung für die Initiative.

Hilfreiche Anregungen und Unterstützung zum Thema bot zudem die Integrationsbeauftragte des Landkreises, Dragica Petric, und wies dabei auf den Austausch und die Vernetzung mit weiteren Initiativen und

### TREFFEN

- Das nächste Treffen der Initiative findet am Mittwoch, 3. Dezember, wieder ab 20.30 Uhr in der Domäne Münster-Sarmsheim statt.
- Wer Interesse hat oder sich aktiv einbringen will, ist dazu eingeladen oder kann sich direkt unter willkommenmue-sa@t-online.de mit der Initiative in Verbindung setzen.

Gruppen im Kreis hin. Bisher wurden in der Verbandsgemeinde rund 40 Flüchtlinge aufgenommen. „Münster-Sarmsheim ist da leider noch ein weißer Fleck, obwohl hier beste Bedingungen sind, ein intaktes Gemeinschaftsleben, eine gute Infrastruktur, die Nähe zu Bingen, tatsächlich leerstehende Häuser und offensichtlich auch eine große Hilfsbereitschaft bei den Menschen“, stellte die Zweite Beigeordnete des Landkreises Mainz-Bingen, Ursula Hartmann-Graham, erfreut fest. Nun gilt es also, konkret freien Wohnraum in der Gemeinde zu finden. „Wer eine große Wohnung oder gar ein Haus zu vermieten hat, kann sich gerne an die Kreisverwaltung wenden. Der Bedarf für Flüchtlingsunterkünfte wächst ständig“, bemerkte die zuständige Fachbereichsleiterin für Soziales, Sarah Erbeling. Am Ende war klar: Die Initiative möchte die Willkommenskultur in der Gemeinde fördern und sucht ganz konkret Wohnraum für die Aufnahme von Flüchtlingen.

## Kinder erinnern an ihre Rechte

**AKTIONSTAG** Grundschule am Jakobsberg beteiligt sich an UNICEF-Aktion / An Lernstationen aktiv

Von Ralph Glunz

**OCKENHEIM.** „Jedes Kind hat Rechte!“ Dies war das Motto zum diesjährigen Weltkindertag anlässlich des 25. Geburtstages der UN-Kinderrechtskonvention. Bereits im Sommer hatte UNICEF Infomaterial zum Aktionstag an Schulen verschickt und, so Schulleiterin Kerstin Perrey von der Grundschule am Jakobsberg, „gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin Ines Pfahl haben wir uns im Kollegium entschieden, mit einem Aktionstag zum Thema „Kinderrechte“ mitzumachen. Dabei, so Perrey, hat die Demokratieerziehung durch die Arbeit im Klassenrat schon einen festen Platz in unserem Schulleben. „Wir wollen Mitsprache, Mitgestaltung und Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler fördern. Dazu gehört es auch, dass Kinder ihre Rechte überhaupt kennen.“

» Wir wollen die Kleinen zu mündigen Bürgern machen.«

KERSTIN PERREY, Schulleiterin

Um das Gemeinschaftsgefühl in der Schule zu stärken, hatten die Kinder und Lehrerinnen an diesem besonderen Tag ihr Schul-T-Shirt angezogen und die „Schulhymne“ gesungen. Anschließend erarbeitete Ines Pfahl, die die Koordination und Organisation der Veranstaltung übernommen hatte, spielerisch die wichtigsten Kinderrechte. Bevor sich die Kinder in Zweiergruppen zum Stationenlernen zurückzogen, begrüßte die Bundestagsabgeordnete



Pascal, Minou, Lola und Christian (von links) zeigen einige der Kinderrechte, die ihnen besonders wichtig sind.

Foto: Thomas Schmidt

Ursula Groden-Kranich (CDU) die Schulgemeinschaft und berichtete aus ihrer Arbeit als Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Abgeordnete war über UNICEF von der Teilnahme der Schule an dem Aktionstag informiert worden und hatte die Einladung nach Ockenheim gerne angenommen. Christiane Selke, Mitarbeiterin von UNICEF, erläuterte die Arbeit der Organisation

und machte deutlich, dass sich ihre Organisation für die Rechte der Kinder in Deutschland und der ganzen Welt einsetze.

### Kreatives Basteln

Anschließend begannen die Kinder das Thema in altersgemischten Zweiertteams zu bearbeiten. Im gesamten Schulhaus waren dazu verschiedene Lernstationen verteilt, anhand derer die Schülerinnen und

Schüler die Kinderrechte kennenlernen konnten. Die Stationen lieferten Hintergrundinformationen wie beispielsweise Infotexte oder Filmausschnitte. Außerdem konnte man sich beim Basteln kreativ mit dem Thema beschäftigen. Darüber hinaus gab es Rätsel, Spiele sowie ein Quiz. Gleichwohl waren auch die Kinderrechte in Deutschland Diskussionsthema. Denn auch hierzulande „ist es sinnvoll, über die Rechte der

Kinder nachzudenken“, wie Kerstin Perrey feststellte. Zum Ende des Vormittags traf sich die Schulgemeinschaft wieder zum gemeinsamen Abschluss in der Aula. Erste Ergebnisse wurden dort vorgestellt und gewürdigt und man war sich einig: „Wir bleiben am Ball. Denn Kinder brauchen und haben Rechte. Und schließlich wollen wir die Kleinen zu mündigen Bürgern machen“, wie Kerstin Perrey betonte.

### BLAULICHT

## Holzschuppen abgebrannt

**HORRWEILER** (wbl). In der Bergstraße brannte am Montagmorgen ein kleiner Holzschuppen neben einem Wohnhaus komplett ab. Wie die Polizei mitteilte, ist von einem nicht ordnungsgemäßen Um-

gang mit noch glühender Asche auszugehen. Das Feuer griff glücklicherweise nicht auf das Wohnhaus über, trotzdem wird der entstandene Schaden von der Polizei auf rund 5000 Euro geschätzt.

## Schleuderfahrt unter Alkohol

**OBBERHILBERSHEIM/ASPISSHEIM** (red). Am Sonntag gegen 3.30 Uhr war ein 32-jähriger Autofahrer aus Bingen auf der L414 aus Richtung Aspissheim kommend in Richtung Oberhilbersheim unterwegs. In einer Linkskurve kam er wegen nicht angepasster Geschwindigkeit von seiner Fahrspur ab und stieß links gegen die Schutzplanke. Anschließend

kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb schließlich, nachdem er eine Böschung hinunter gefahren war, liegen. Bei der Unfallaufnahme war bei dem Mann deutlich Atemalkohol festzustellen. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,22 Promille. Es wurde eine Blutprobe entnommen und der Führerschein sichergestellt.

### KURZ NOTIERT

#### Stadtrat tagt

**GAU-ALGESHEIM** (red). Am Mittwoch, 26. November, findet ab 19 Uhr im Rathaus der Verbandsgemeinde, Hospitalstraße 22, die Sitzung des Stadtrates statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem folgende Punkte: Jahresabschluss 2013, Nachtrag 2014, Umbenennung der Gebietsbezeichnung „Naherholungspark Laurenziberg“, Bebauungsplan „Dr.-Avenarius-Herborn-Straße“ und „Westerberg“, Neugestaltung der Bleiche sowie Bücherschränke.

#### Etatberatung

**ZOTZENHEIM** (hfl). Die nächste Sitzung des Ortsgemeinderates findet am Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Dorfgemeinschaftshauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2015.

#### Elterninformation

**GAU-ALGESHEIM** (red). Für Eltern, die ihre Kinder für das kommende 5. Schuljahr einer weiterführenden Schule anmelden, veranstaltet die Christian-Erbach-Realschule plus einen Informationsabend am Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, in der Mensa. Zum Tag der offenen Tür am Samstag, 29. November, von 8.30 bis 12.10 Uhr sind Eltern und Kinder eingeladen, den Schullalltag zu erleben, mitzumachen und außerschulische Partner kennen zu lernen. Der Förderverein der Schule bietet Speisen und Getränke an.



Bei der Verkostung im Gemeindehaus probierten auch Monika und Heribert Stein den Wein mit allen Sinnen. Foto: Thomas Schmidt

## Kleine Vinothek – große Weine

**PROBIERTAG** Ockenheimer präsentieren ihre Spitzenprodukte

**OCKENHEIM** (gz). Wegen des guten Zuspruchs im vergangenen Jahr hatte sich der „Arbeitskreis für Infrastruktur und Tourismus“ entschlossen, auch in diesem Jahr die „Kleine Vinothek“ für den „Zweiten Ockenheimer Weinprobiertag“ zu öffnen. Die zwölf einheimischen Flaschenweinanbieter – darunter der unlängst zum „Winzer des Jahres“ gekürte Betrieb „Bungert-Mauer“ von Matthias und Martina Bungert – hatten die Gelegenheit, ihre Spezialitäten dem Publikum im Großen Saal des Gemeindehauses zu präsentieren. Dabei machten die Verantwortlichen keine Unterschiede in der Präsentation der Weine von Haupterwerbs- und Nebenerwerbswinzern. Dass das Interesse an einem Weinprobiertag recht groß ist, wurde bald deutlich.

Über 100 Besucher nutzten die Gelegenheit, die zum großen Teil mit Kammerpreismünzen prämierten Weine zu verkosten.

Dabei standen den Gästen 58 Weine und zwei Secco-Sorten zur Verfügung, wobei man die Weine bewusst nach verschiedenen Kriterien wie beispielsweise „lieblich – trocken“ oder „Weißwein – Rotwein“ zusammengestellt hatte, um so direkt die Weine unterschiedlicher Weingüter vergleichen zu können.

#### Dreierpacks möglich

Darüber hinaus bot man den Besuchern die Möglichkeit, „ihre Weine“ in größeren Mengen direkt beim jeweiligen Winzer zu ordern. Dies ergänzt das Angebot der „Kleinen Vinothek“, die im vergan-

genen Jahr im Gemeindehaus eingerichtet worden war. Die zwölf beteiligten Winzerbetriebe haben seitdem die Möglichkeit, ihren Betrieb und ihre Weine in der neu errichteten Vinothek im Gemeindehaus zu präsentieren.

Die Gemeinde, so Dr. Elisabeth Seemer vom Arbeitskreis für Infrastruktur und Tourismus, bietet den Winzerbetrieben somit die Möglichkeit, während ihrer Öffnungszeiten von montags bis donnerstags jeweils von 9.30 bis 13 Uhr sowie am Donnerstagabend von 17.30 bis 19 Uhr den Wein für die Weingüter zu verkaufen.

Interessenten hätten hier die Gelegenheit, sowohl einzelne Flaschen zu kaufen, als auch „Dreierpacks“ nach eigener Auswahl. Dabei könnten Weine von verschiedenen Weingütern kombiniert werden.

## Ärger um Absage der Sitzung

**GEMEINDERAT** Fünf Fraktionen in Heidesheim fordern unverzügliche Einberufung

**HEIDESHEIM** (kss). Scharfe Kritik am Gebaren der Verwaltung übt das Bündnis lebenswertes Heidesheim (BLH), unterstützt von Ratsmitgliedern der CDU, FWG, Linken und Grünen. Gemeinsam fordern die Kommunalpolitiker eine „unverzügliche Einberufung des Ortsgemeinderates“ und wundert sich sehr darüber, dass die für den 18. November angekündigte Ratssitzung „ohne weitere Ankündigungen und Begründungen an die Ratsmitglieder“ gestrichen worden ist. Der Urlaub des Ortsbürgermeisters Martin Weidmann (SPD) und seiner Beigeordneten Dr. Silvia Klengel (Bündnis 90/Grüne) sei kein triftiger Grund für eine Absage, heißt es in einer gemeinsamen Presseerklärung.

Die nächste Ratssitzung sei leider erst für den 16. Dezember angekündigt worden, bemängelte Eckhard Schneider (BLH) im Gespräch mit der AZ. Er kreidet es Weidmann an, dass sich bisher „weder der Bauaus-

schuss noch der Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales, noch der Ausschuss für Angelegenheiten der Gebietsreform“ habe konstituieren können, geschweige denn ihre Arbeit aufnehmen. Derer gäbe es genug: „Es wurden bereits drei Verweisungsanträge in die Fachausschüsse beschlossen, so etwa die Änderung des Vergabeverfahrens für die Hortplätze in der Mühlenschule sowie die Kostenermittlung für eventuelle Regressforderungen bei Aufhebung des Bebauungsplans Sommerau.“ Das Vergabeverfahren für den Hort Mühlenschule starte bereits im Februar. „Die Beratungen in den Ausschüssen müssten aus unserer Sicht noch in diesem Jahr beginnen. Dem Ausschuss für Angelegenheiten der Gebietsreform ist in der Hauptsatzung bislang noch keine nähere Zuständigkeit zugewiesen“, moniert Schneider. Herbert Pieper (SPD), Beigeordneter, war nicht für eine Stellungnahme zu erreichen.

### AUF EINEN BLICK

## Neuer Arbeitskreis

**SCHWABENHEIM** (red). Im neuen Arbeitskreis „Familie und Soziales“ lädt die CDU sozial engagierte Menschen ein. Nachdem ein Ferienprogramm auf den Weg gebracht wurde, möchte sich der Arbeitskreis um die Verbesserung der Angebote für Jugendliche und um Familien in sozialen und persönlichen Notlagen kümmern.

Angedacht ist eine Ehrenamtskartei. Ein weiterer Punkt wird die Diskussion um eine Seniorenwohnanlage oder ein Mehrgenerationenhaus sein. Der nächste Termin: Donnerstag, 27. November, 19 Uhr, im Greiffenklauer Hof. Kontakt: Nicole Hölzel, Telefon 06130/919441 oder cdu-schwabenheim@t-online.de.